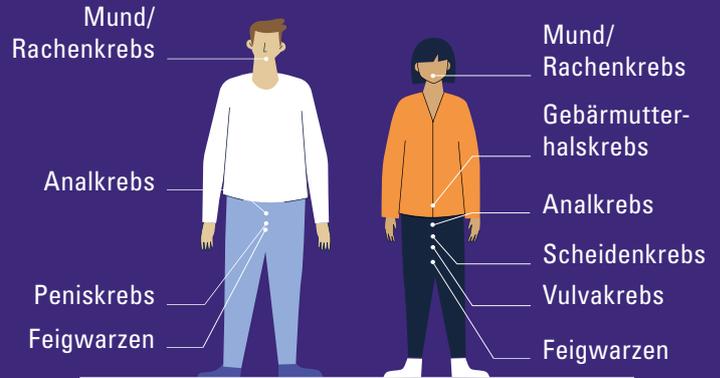


WISSENSWERTES ÜBER HPV

**ENTSCHIEDEN.
Gegen Krebs.**
Humane Papillomviren können bestimmte Krebsarten auslösen

Humane Papillomviren (HPV)

zählen zu den häufigsten durch Intimkontakte übertragenen Viren. Sie werden über kleinste Verletzungen der Haut bzw. Schleimhaut von Mensch zu Mensch übertragen. Die Infektion bleibt meist unbemerkt und heilt beschwerdefrei ab. In manchen Fällen kann eine Infektion bestimmte Erkrankungen zur Folge haben: z. B. Krebsvorstufen und auch bestimmte Krebsarten im Genital- oder Mund-Rachen-Bereich. Hiervon können beide Geschlechter betroffen sein.



85 – 90 %

aller Menschen infizieren sich im Laufe des Lebens mit HPV



35 %

aller Frauen von 20 bis 25 Jahren sind in Deutschland mit einem Hochrisiko-HPV-Typ infiziert



~ 7.850

Menschen erkranken jährlich in Deutschland an HPV-bedingtem Krebs

Krebsvorsorge - je früher desto besser

Die wichtigste HPV-Vorsorgemaßnahme ist die Impfung. Die HPV-Impfung* kann einer Infektion mit bestimmten HPV-Typen und bestimmten damit im Zusammenhang stehenden Krebserkrankungen vorbeugen. Die Kosten werden für Mädchen und Jungen von 9 bis 17 Jahren von den gesetzlichen und in der Regel von den privaten Krankenversicherungen übernommen.

Die STIKO empfiehlt die frühzeitige HPV-Impfung für Jungen und Mädchen. Die HPV-Impfung kann bereits ab einem Alter von 9 Jahren erfolgen.

Entschieden fürs Leben. ENTSCHIEDEN. Gegen Krebs.
entschiedengegenkrebs.de

*Eine HPV-Impfung dient je nach verwendetem Impfstoff zur Vorbeugung bestimmter HPV-bedingter Erkrankungen wie: Krebsvorstufen und Krebs des Gebärmutterhalses (Zervix), der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane (Vulva), der Scheide (Vagina) und des Anus (Anus) sowie Genitalwarzen.

Eine Kooperation von MSD mit

